

Presseinformation

TOP 11 – Denkmalschutz

231/2011

Kiel, 29. Juni 2011

Heinz-Werner Jezewski: „CDU/FDP-Gesetzentwurf ist der Anfang vom Ende des Denkmalschutzes.“

Kiel. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag kritisiert die Stärkung der wirtschaftlichen Perspektive auf Kulturdenkmäler, wie sie CDU und FDP ihrem Gesetzentwurf vorsehen und fordert den Erhalt der historisch-ideellen Wertschätzung von Kulturdenkmälern.

„Das, was die Landesregierung als ‚Stärkung der Eigentümer‘ verkauft, ist nichts anderes als ein weiterer Kniefall vor wirtschaftlichen Interessen auf Kosten der Allgemeinheit. Das, was CDU und FDP ein Denkmalschutzgesetz nennen, ist in Wahrheit der Anfang vom Ende des Denkmalschutzes“, sagt Heinz-Werner Jezewski, kulturpolitischer Sprecher.

„Dass Privatpersonen bei der Denkmalpflege durch öffentliche Gelder unterstützt werden, ist selbstverständlich. Aber wenn große Firmen historische Gebäude zur Repräsentation nutzen wollen, dann müssen sie auch für deren Erhalt aufkommen. DIE LINKE fordert die Landesregierung auf, den Denkmalschutz vor die wirtschaftlichen Interessen von Eigentümern zu stellen.“